



MONTAGSPOST – Nachrichten, Termine, Informationen

12. Juli 2016

Liebe Genossinnen und Genossen der KölnSPD,
liebe Freundinnen und Freunde der Sozialdemokratie,

hier wieder die aktuellen Berichte und Termine der KölnSPD. Viel Spaß beim Lesen und immer dran denken: Wenn etwas Spannendes passiert, schickt es uns zu. Die Montagspost lebt vom Mitmachen.

Bitte beachtet die Deadline: Wenn Ihr Termine oder Artikel für uns habt, sendet Texte und Bilder bitte bis jeweils Freitag, 12 Uhr an: termine.koelnsdp@gmx.de

Glück Auf!

Frank Mederlet
Geschäftsführer

Marco Malavasi
Redaktion

Katharina Focke (1922 – 2016) gestorben

Die Kölner SPD trauert um Katharina Focke, die am vergangenen Sonntag in Köln im Alter von 93 Jahren gestorben ist.

Katharina Focke war seit den 1960er Jahren bis 1989 Landtagsabgeordnete, Bundestagsabgeordnete und Europaabgeordnete sowie unter Willy Brandt und Helmut Schmidt für vier Jahre Bundesministerin für Jugend, Familie und Gesundheit. Mit ihr verliert die deutsche Sozialdemokratie eine leidenschaftliche, große Europäerin sowie Vorkämpferin für die Frauenrechte. Für Katharina war nicht nur das friedliche Zusammenwachsen Europas eine Herzensangelegenheit. Ihr soziales Engagement ging weit darüber hinaus und galt insbesondere den Flüchtlingen aus Kriegsgebieten außerhalb Europas. Ihr politisches Andenken gilt es für uns Kölner Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten zu bewahren, gerade jetzt in den schwierigen Zeiten der Europakrise und der weltweiten Flüchtlingskatastrophe. Unsere Gedanken gelten ihrer Familie und ihren Bekannten und Freunden, denen wir unser tiefstes Mitgefühl aussprechen.

Sommergruß des Vorsitzenden

Liebe Genossinnen und Genossen,

wenn auch Wahlkampffrei, so war das erste Halbjahr 2016 doch eine arbeits- und ereignisreiche politische Zeit.

Die KölnSPD hat im Februar mit der Beteiligung von über 250 Mitgliedern in einem ganztägigen

(Mitmach)Konvent die Oberbürgermeisterwahl und ihre Folgen für unsere politische Arbeit diskutiert. Der UB-Vorstand hat die vielen Anregungen aus der Mitte der Mitgliederschaft aufgegriffen, diskutiert und in seinen Sitzungen und seiner Klausurtagung mit den Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaften und der Stadtbezirke in die politisch thematische und organisatorische Arbeit einfließen lassen.

Auch weiterhin gibt es viele Foren und Arbeitskreise (z.B. Gesellschaftspolitik, Sozialforum, die AsF, Fundamente stärken, Bundeswahlprogramm Forum...) als Mitmachangebote zu unterschiedlichen Themenfeldern. Für die Septembersitzung ist dem Vorstand u.a. die Vorlage von Vorschlägen aus der auf dem Konvent gebildeten Arbeitsgruppe Kommunikation angekündigt.



Ein herausragendes Thema war und ist der Zuzug von Menschen, die vor Gewalt, Krieg und Rassismus zu uns herkommen. Dabei war und ist für uns immer klar, dass es eben auch darum geht, wie wir die Menschen in unsere Gesellschaft integrieren. Im April haben wir uns im Parteirat mit dem Parlamentarischen Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion, Marc Herter, über den Integrationsplan für NRW ausgetauscht; Anregungen gegeben und uns informiert. Bereits im Herbst 2015 hatte der UB-Vorstand, unter der Federführung unserer Landtagsabgeordneten Ingrid Hack und Andreas Kossiski, die Diskussions- und Informationsoffensive „Lassen Sie uns drüber reden“ auf den Weg gebracht. Die Ortsvereine, Stadtbezirke, Arbeitsgemeinschaften, die Abgeordneten und der UB haben seit dem zahlreiche Veranstaltungen mit den Mitgliedern, und offen für die Bürgerinnen und Bürger, durchgeführt.

Es geht uns in der Debatte darum mit den Menschen darüber zu sprechen „Wie wollen wir zusammen leben?“. Hierzu haben wir ein Label entwickelt und den Gliederungen zur Nutzung zur Verfügung gestellt. In diesem Zusammenhang darf nicht unerwähnt bleiben: Wir haben eine klare Haltung - Die Flüchtlinge müssen menschenwürdig untergebracht und schnell in unsere Gesellschaft integriert werden. Dazu gehört, dass die Turnhallen als Notlösung so rasch wie möglich aufgegeben werden. Um Integration zu ermöglichen, müssen die neuen Standorte aber auch gerecht und gleichmäßig über das Stadtgebiet verteilt werden. Es kann doch nicht sein, dass nur Standorte im Kölner Norden und im Rechtsrheinischen gefunden werden. OB und Jamaika haben da wohl keine Haltung.

Eng verbunden mit dem Zuzug von vielen Flüchtlingen ist auch das zunehmende Aufkommen an Rechtspopulismus, besonders einem Erstarben der AfD. Der UBV der Köln SPD hat sich mit der Problematik befasst. Im Übrigen haben wir nie einen Zweifel an unserer Solidarität mit dem Bündnis „Köln stellt sich quer“ und den „Birlikte Verantwortlichen“ gemacht.

Wir haben das in der MoPo am 4. Juli dokumentierte Positionspapier „Demokratie mit sozialer Gerechtigkeit – Rechtspopulisten keine Chance“ entwickelt und gleichzeitig auch beschlossen ein Schulungs- und Informationsprogramm zu erarbeiten, weil das "fit machen" und "Position beziehen" zwei Seiten einer Medaille sind.

Ich freue mich euch mitteilen zu können, dass wir auch hierbei schon einen Schritt weiter sind- folgende Termine könnt ihr euch vormerken:

9. September - 18 Uhr: Auftakt unserer Informationsreihe ‚Einsatz für die Demokratie‘ - Einladung mit Programm folgt

1. Oktober - 11-17 Uhr: „Politische Strategien gegen Rechtspopulismus“ im EL-DE Haus/NS-Dokumentationszentrum

2. Oktober 17 Uhr: raum 13 – Arbeitstitel:“ Zusammenhalt(en) der Gesellschaft – Was ist eigentlich deutsch?“ – Konkretisierung folgt

Darüber hinaus sind unsere Mitglieder aufgefordert bis 1. September dem UB Vorstand gegenüber mitzuteilen, wer als Kandidatin oder Kandidat bei der Landtagswahl im Mai 2017 und zur Bundestagswahl im Herbst 2017 antreten möchte. Anschließend wird es Vorstellungsangebote in den Stadtbezirken mit den Kandidatinnen und Kandidaten geben. Am 4. November für Mülheim/Leverkusen (Bundestag) und am 5. November für alle anderen Landtags- und Bundestagswahlkreise kommen wir zu den Wahlkreiskonferenzen zur rechtlichen Nominierung zusammen.

Um unsere Positionen als KölnSPD gegenüber der NRWSPD im Prozeß um das Landeswahlprogramm deutlich zu machen, wird der UB Vorstand für den 12. November (10-14 Uhr) zu einem offenen Parteirat die Delegierten der Ortsvereine und alle interessierten Mitglieder zu einem „offenen Parteirat“ in die BüZe nach Ehrenfeld einladen.

Am 2. Dezember findet unsere traditionelle Jubilarenehrung im Bürgerzentrum in Nippes statt. Als Gast erwarten wir unsere Generalsekretärin Katharina Barley.

In der Köln Politik hat die SPD-Ratsfraktion ihre Rolle als größte und starke Opposition angenommen. Dank und Anerkennung an Martin Börschel und unsere Frauen und Männer im Rat der Stadt für ihre konstruktive Arbeit. „Sagen was ist“, ist die Devise. Die SPD sagt, was wir wollen, was unsere Ideen sind. Ob bei den KiTa Gebühren oder der Notwendigkeit der Durchführung des Brandschutzkonzeptes, der Einführung eines Nachtbürgermeister oder Wassertaxi. Es ist die SPD, die die Themen voran bringt. Wir sind die Partei der sozialen Gerechtigkeit. Auch deshalb bin ich stolz , was wir für die Menschen in Chorweiler erreicht haben. Der Kauf von 1200 Wohnungen durch die GAG, um die Menschen nicht den Heuschrecken zu überlassen, bringt mit den Millionen an Zuschüssen von Land und Bund, um die wir uns gekümmert haben, Perspektiven für die Stadtentwicklung dort. Mit den Menschen vor Ort, die beteiligt werden an der Gestaltung, gibt es Chancen für die „Heimat in der Wohnung und im Veedel.

Das „RekerJamaika Bündnis“ laviert. Die Grünen ziehen die Strippen und die CDU und FDP durch die „Ratsmanege“ während die „Zirkusdirektorin“ in Pauschalkritik ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diskreditiert und demotiviert, selbst jegliche Verantwortung stets von sich weist und die Schuld, wenn etwas nicht klappt, immer bei anderen sucht. Unsere Stadt bleibt weit unter ihren Möglichkeiten, das stellen mittlerweile auch viele Medien in Kommentaren aus Köln und weit darüber hinaus fest.

Ihr seht, wir haben noch viel vor in diesem Jahr, bevor wir dann in 2017 ins Wahljahr starten. Für den 11. März 2017 ist der ordentliche UB-Parteitag mit Neuwahlen beschlossen. Zudem bietet der UBV auch an den Parteitag auf zwei Tage auszudehnen, um am Sonntag, den 12. März dann den Parteitag fortzusetzen und weiter intensiv über das Bundeswahlprogramm und Anträge aus den Gliederungen diskutieren zu können.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen einen erholsamen Sommer. Wir sehen uns!

Euer Jochen

Andreas Kossiski, MdL- Henriette Rekers fragwürdige Überzeugung Kommentare der Medien auf Reker Auftritt im PUA Silvesternacht

Der Kölner Landtagsabgeordnete Andreas Kossiski hat die öffentlichen Äußerungen der Köln Oberbürgermeister zu den schrecklichen Vorkommnissen der Silvesternacht in Köln genauer betrachtet.

Seine Schlußfolgerungen regen zum Nachdenken an und sind hier nachzulesen.

<http://andreas-kossiski.de/?p=2177>

Am 4. Juli hat zudem die Kölner Oberbürgermeisterin Reker im Untersuchungsausschuß in Düsseldorf ausgesagt. Unter den beigefügten Links könnt ihr Reaktionen der Medien nachlesen.

<http://www1.wdr.de/nachrichten/landespolitik/kommentar-ob-henriette-reker-100~.html>

<http://mobil.rundschau-online.de/region/koeln/kommentar-zu-koelns-ob-reker-macht-bei-oeffentlichen-auftritten-keine-gute-figur-24348636?originalReferrer=>

<http://www.ksta.de/koeln/kommentar-henriette-rekers-aussage-zu-silvester-war-frei-von-selbstkritik-24342448>

Gute Rahmenbedingungen für eine gelungene Integration

Das Integrationsgesetz wurde letzte Woche Donnerstag im Bundestag beschlossen. Damit werden für viele Menschen, die Zuflucht in Deutschland gesucht haben, Integration und Teilhabe erleichtert. Die SPD hat in der Flüchtlingsfrage von Anfang an auf eine schnelle Integration und ein entsprechendes Gesetz gedrungen und sich nun mit dieser Forderung durchgesetzt. Auf der Zielgeraden konnten wir weitere Verbesserungen erreichen.

Link: http://www.rolfmuetzenich.de/_pdf/160707_PM-Integrationsrecht.pdf

Nein heißt Nein!

Die SPD fordert schon lange eine Verschärfung des Sexualstrafrechts: Alle nicht-einvernehmlichen sexuellen Handlungen gehören unter Strafe gestellt! Letzte Woche Donnerstag hat der Deutsche Bundestag die entsprechenden Beschlüsse gefasst: Ein „Nein!“ des Opfers reicht aus, um die Strafbarkeit der Handlung zu begründen.

Hierzu erklären die Kölner SPD-Bundestagsabgeordneten Elfi Scho-Antwerpes, Martin Dörmann, Karl Lauterbach und Rolf Mützenich:

Die Kölner SPD-Bundestagsabgeordneten freuen sich über diesen Erfolg: „Nein heißt Nein! Endlich haben wir in Deutschland ein modernes und konsequentes Sexualstrafrecht, das potenzielle Opfer sinnvoll schützt! Die bisherige Gesetzeslage war nicht im Geringsten angemessen und rief verständlicherweise großes Unverständnis in der Bevölkerung hervor!“

Link: http://www.rolfmuetzenich.de/_pdf/160707_PM-Sexualstrafrecht.pdf

DGB will vom schwarz/grünen RekerBündnis auch Taten sehen

Der DGB Köln/Bonn hat sich die schwarz/grüne Kooperationsvereinbarung in Köln zur Brust genommen und bewertet.

Einen Bericht aus der Rundschau findet ihr hier:

<http://www.rundschau-online.de/region/koeln/koelner-gewerkschaften-dgb-will-von-schwarz-gruen-nun-auch-taten-sehen-24342988>

Der gesamte Text lässt sich hier herunterladen:

<http://koeln-bonn.dgb.de/presse/++co++22bae878-41bb-11e6-9e08-525400e5a74a>

Christopher Street Day 2016

Es waren 3 gelungene Tage beim CSD in Köln unter dem Motto anders.leben. Sei es beim Straßenfest oder bei der Demonstration: wir zeigen Flagge für eine offene Willkommenskultur mit GenossInnen aus ganz Deutschland. Dieses Jahr u.a. mit unserer Generalsekretärin Katharina Barley.

Vielen Dank für die große Unterstützung an unsere Fußgruppe und natürlich an alle, die an unserem Stand auf dem Straßenfest für die BesucherInnen da waren. Ohne Euch wäre all dies nicht möglich.



Neue Ausgabe „Berlin Depesche“ von Martin Dörmann, MdB

Gerade erschienen ist die neue Ausgabe der Wahlkreiszeitung Berlin Depesche unseres Bundestagsabgeordneten Martin Dörmann mit Nachrichten aus Köln und Berlin.

Themen der Ausgabe Nr. 99 (August 2016) sind u.a.:

- Europa nach dem Brexit
- Integrationsgesetz
- Verbot für unkonventionelles Fracking
- Änderung des Kulturgutschutzgesetzes
- Bundestagsrede zum DigiNetz-Gesetz
- Gastbeitrag Manuela Schwesig: Zuversicht statt Angst!
- SPD-Programmkonferenz „Arbeit“
- Veranstaltungen in Köln

Online ist die die Ausgabe abzurufen auf der Homepage unter:
www.martin-doermann.de

Die Printausgabe liegt wie üblich zum Mitnehmen in den SPD-Bürgerbüros in Porz, Kalk und der Innenstadt aus.

Kölner SPD-Abgeordnete organisierten Fachgespräch zum Thema Prostitution mit Sönke Rix MdB

Um das Thema Prostitution und das neue Prostituiertenschutzgesetz ging es beim einen Fachgespräch im Ben-Wisch-Haus am 29. Juni mit den Kölner Abgeordneten Ingrid Hack, Martin Dörmann und Jochen Ott sowie Vertreterinnen der Kölner ASF. Zu Gast aus Berlin war dabei Sönke Rix, der Sprecher der Arbeitsgruppe für Familie, Senioren, Frauen und Jugend der SPD-Bundestagsfraktion. Gemeinsam mit Fachleuten von Prostituiertenberatungen, Gesundheitsamt, Verbänden etc. aus Köln und Umgebung sprach er insbesondere über das neue „Gesetz zur Regulierung des Prostitutionsgewerbes sowie zum Schutz von der in der Prostitution tätigen Personen“, kurz Prostituiertenschutzgesetz. Dieses soll im Juli 2017 in Kraft



treten und mehr Rechtssicherheit für die legale Ausübung der Prostitution in Deutschland schaffen. Kernelement des neuen Gesetzes ist die Erlaubnispflicht für Bordelle. Ein größeres Thema beim Fachgespräch und auch Anlass für Kritik von den Expertinnen und Experten war aber vor allem die Anmeldepflicht für alle Prostituierten mit verknüpfter Gesundheitsberatung. Im Gegensatz dazu sprachen sich die anwesenden Fachleute für freiwillig wahrnehmbare (Beratungs-)Angebote aus und warnten vor der Gefahr der Stigmatisierung der Prostituierten. Da das neue Gesetz nun in den einzelnen Bundesländern konkrete Umsetzung finden muss und das Thema Prostitution gerade in einer Großstadt wie Köln von Bedeutung ist, wollen die Kölner Abgeordneten dieses weiterhin im Blick haben und bearbeiten. In diesem Sinne soll es nach der Sommerpause ein Anschlussgespräch mit den Fachleuten geben.

Mehr Infos: Pressemitteilung von Sönke Rix MdB vom 07.07.16 – „Kein Bordell mehr ohne Mindeststandards“ <http://www.spdfraktion.de/presse/pressemitteilungen/achtung-sperrfrist-kein-bordell-mehr-ohne-mindeststandards>

Termine

OV Höhenberg

Religion: Was ist das?

Dienstag, 26. Juli 2016

19.00 Uhr

St. Theodor, Burgstr. 42, 51103 Köln

Die Veranstaltungsreihe des OV Höhenberg geht weiter. Als nächstes treffen wir uns in St. Theodor. Dort haben wir die Möglichkeit mit Pfarrer Meurer zu diskutieren. Um Anmeldung unter christian.robyns@gmail.com wird gebeten.

KölnSPD

Kurt-Uhlenbruch-Fußballturnier

Samstag, 20. August 2016

Bezirkssportanlage Rodenkirchen, Köln

Sechs Teams kämpfen um den Kurt-Uhlenbruch-Pokal
Am Samstag, 20. August 2016 verteidigt das Team der GanzOffenenTür Elsass-Straße, den im vorigen Jahr errungenen Pokal gegen das Team der Jusos und Schwusos, die als „Red Soccers“ auflaufen, und gegen den FC Mado United, die Mannschaft aus Neu-Kölnern, die im Hotel Mado wohnen und schon 2015 dabei waren. Außerdem auf dem Platz ist das Team der Städtepartnerschaft Köln Istanbul e.V., die Mannschaft PL.NRW United und, auch bereits 2015 zu Gast, das Team H.O.P.E. – Help Opportunity Peace Empathy – ebenfalls mit Neu-Kölnern am Start.

Auf der Sportanlage Rodenkirchen, Sürther Straße (neben der Gesamtschule, KVB-Linie 16, H Michaelshoven) ist um 12 Uhr Anpfiff. Die KölnSPD und die Teams freuen sich über viele Gäste, die anfeuern und FairPlay-Fußball sehen wollen! Bei Essen+Trinken und hoffentlich gutem Wetter starten wir mit dem Kurt-Uhlenbruch-Turnier aus der Sommerpause.



Heinz-Kühn-Bildungswerk

Gedenkstätten in NRW II: Gedenkstätte für die Bonner Opfer des Nationalsozialismus

Samstag, 27. August 2016

11.00 Uhr

eigene Anfahrt, Bonn

In der Gedenkstätte für die Opfer des Nationalsozialismus wird über das Schicksal der Bonner Juden informiert. Thematisiert werden Verfolgung, Leiden und Ermordung der Bonner Opfer des Nationalsozialismus, aber auch Versuche von Widerstand und organisierter Opposition in Bonn und in der Region. Kostenbeitrag: 10,00 €, Anmeldungen bitte an wolfgang.bosbach@mailbox.org oder an joerg.klaudies@heinz-kuehn-bildungswerk.de

Martin Dörmann, MdB

WDR-Führung und Diskussion mit dem Moderator der Talkshow „Hart aber fair“

Dienstag, 30. August 2016

15.00 Uhr

WDR Sendezentrum, Köln

Der Kölner Bundestagsabgeordnete Martin Dörmann, kultur- und medienpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, lädt interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einem gemeinsamen Rundgang durch Radio- und Fernsehstudios sowie das Sendezentrum des WDR ein. Unter fachkundiger Führung wird ein Einblick in die Welt der Medien gegeben.

Als besonderes Highlight wird die Gruppe im Studio von „Hart aber Fair“ auf den Moderator Frank Plasberg treffen, um mit ihm eine Stunde über seine Arbeit und die Sendung zu sprechen.

Meldungen können mit Kontaktangaben bis zum 1. August 2016 an das Wahlkreisbüro Porz, per Email oder telefonisch: martin.doermann.wk@bundestag.de, 02203 – 52144 erfolgen.

Da leider nur 50 Personen mitgenommen werden können, werden die Teilnehmer/innen nach Eingang der Anmeldungen in eine Liste aufgenommen. Der Besuch wird dann vorher gesondert bestätigt und dabei der genaue Treffpunkt mitgeteilt.

Mitregieren in Berlin

Bilanzveranstaltung der vier Kölner SPD-Bundestagsabgeordneten

Dienstag, 30. August 2016

19.00 Uhr

Königin-Luise-Schule, Pädagogisches Zentrum, Eingang Albertusstraße (gegenüber SPD-Parteihaus), Köln

Unsere Bundestagsabgeordneten Martin Dörmann, Karl Lauterbach, Rolf Mützenich und Elfi Scho-Antwerpes wollen gemeinsam mit allen interessierten Mitgliedern einen Rückblick auf ihre bisherige Arbeit werfen und diskutieren, was noch angepackt werden muss. Moderiert wird der Abend vom KölnSPD Parteivorsitzenden Jochen Ott.

Sportforum, Ratsfraktion

Sportkonferenz der KölnSPD

Montag, 5. September 2016

18.30 Uhr

Ort wird noch bekanntgegeben

Als wachsende Millionenstadt brauchen wir ein breites, funktionsfähiges Sportangebot und einen bedarfsgerechten Ausbau der Sportinfrastruktur. Im Kölner Sport gibt es viele leistungsstarke Player, die an diesem gemeinsamen Ziel arbeiten. Dazu fordern wir eine Sportentwicklungsplanung, die sich auch mit anderen Planungen in der Stadt Köln verzahnt. Die ersten Ansätze und Impulse möchten die SPD-Ratsfraktion und das Sportforum der KölnSPD gerne gemeinsam mit Ihnen erarbeiten und setzen.

Eine ausführliche Einladung folgt im Sommer. Ihre Anregungen nehmen wir bereits heute sehr gerne unter ub.koeln@spd.de entgegen.

KölnSPD

Auftakt: Einsatz für Demokratie

Freitag, 9. September 2016

18.00 Uhr

Ort wird noch bekanntgegeben

Auftakt unserer Informationsreihe ‚Einsatz für die Demokratie‘ mit sachkundigen Referenten u.a. Hans-Peter Killguss.



Sozialforum

Integration von Flüchtlingen

Montag, 12. September 2016

Parteihaus, Magnusstraße 18b, 50672 Köln

In dieser Sitzung werden wir das weiterhin aktuelle Thema „Integration von Flüchtlingen“ behandeln, was Fragen der Unterbringung, der Bildung, Aus- und Weiterbildung, vor allem auch der Sprachförderung und Arbeitsintegration betrifft.

Dazu werden der Migrationsbeauftragte der Stadt, Hans Oster, und Vertreter des JobCenters und der Arbeitsagentur mit uns diskutieren.

Martin Dörmann, MdB und Jochen Ott, MdL

Fotosafari

Samstag, 24. September 2016

10.00 Uhr - Kosten: 10 EUR

Bürgerzentrum Finkenbergring, Köln

Der Bundestagabgeordnete Martin Dörmann und der Landtagsabgeordnete Jochen Ott laden zu einer Fotosafari mit professioneller Unterstützung ein:

Bei diesem Foto-Event beschäftigen sich die TeilnehmerInnen mit den Besonderheiten, die ein ausgewählter Stadtteil zu bieten hat. Wir wollen eine Geschichte erzählen mit unseren Bildern, Motive aufspüren und einen Blick hinter die Kulissen werfen.

Anmeldung unter buergerbuero-porz@web.de, oder telefonisch unter 02203 – 52144.

FES

Politische Strategien gegen Rechtspopulismus

Samstag, 1. Oktober 2016

11.00 Uhr

EL-DE Haus/NS-Dokumentationszentrum, Köln

Tagesseminar der Friedrich-Ebert-Stiftung inklusive einstündiger
Führung durch das Haus

Referent: Wolfgang Uellenberg-van Dawen, Sprecher Runder Tisch für
Integration und Vorstand Förderverein EL-DE Haus

Seminarleitung: Susana dos Santos Herrmann



KölnSPD

Zusammenhalt(en) der Gesellschaft – Was ist eigentlich deutsch?

Sonntag, 2. Oktober 2016

17.00 Uhr

raum 13, Köln

Weitere Informationen folgen.



***V.i.S.d.P.: Frank Mederlet, SPD Köln, Magnusstr. 18b, 50672 Köln; Redaktion: Marco Malavasi;
Bildnachweise: maxbasel, privat***